



Fortbildungsprogramm 2025

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt



VON MENSCH ZU MENSCH.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Fortbildungsprogramm für 2025 ist in Teilen ein »Vorhaben«-Programm. Es sind Fortbildungen aufgeführt, welche bereits in 2023/2024 begannen und in 2025 fortgesetzt werden. Der Kreis der Teilnehmenden, die Termine und Orte für diese Veranstaltungen stehen fest.

Des Weiteren bieten wir Fortbildungen an, die teilweise von unseren Fachberaterinnen und Fachberatern oder von Kooperationspartnern des Landesjugendamtes bzw. von Projektträgern durchgeführt werden. Eine Anmeldung zu diesen Fortbildungen ist ab sofort online über das Anmeldeformular möglich.

Darüber hinaus sind Themen und Schwerpunkte für Fortbildungen sowie für Fach- und Jahrestagungen benannt, die wir beabsichtigen in 2025 durchzuführen. Für diese Veranstaltungen stehen die Termine, die Orte und die Referierenden noch nicht fest. Die weitere Planung und Umsetzung erfolgt mit Beschluss des Landeshaushalts durch den Sächsischen Landtag.

Sobald für diese Fortbildungen alle Modalitäten feststehen und eine Anmeldung möglich ist, informieren wir die angesprochenen Fachkräfte der

Kinder- und Jugendhilfe über ihre Träger bzw. Institutionen jeweils per E-Mail.

Zudem erfolgt die Veröffentlichung der näher untersetzten Fortbildungsangebote auf unserer Internetseite.

Die Veranstaltungen im Bereich Kindertagesbetreuung werden auch auf dem Kita-Bildungsserver bekannt gegeben.

Für Fortbildungen, bei denen kein Termin, kein Ort und kein Referierender angegeben ist, besteht die Möglichkeit eine Interessenbekundung vorzunehmen. Diese ist formlos mit Angabe der Fortbildungsveranstaltung per E-Mail an Fortbildung@lja.sms.sachsen.de zu senden. Besteht für mehrere Fortbildungsveranstaltungen Interesse, senden Sie bitte für jede Veranstaltung eine separate Nachricht. Zu gegebener Zeit erhalten Sie an die Absenderadresse die entsprechende Ausschreibung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Das Team der Fortbildung des Landesjugendamtes

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen	4
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	11
Kinder und Jugendliche in digitalen Lebenswelten begleiten (K 01)	12
Einführung in die Kollegiale Beratung (K 02).....	13
Schulsozialarbeit als lebensweltorientiertes und präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort Schule stärken (K 03)	14
Kindertagesbetreuung	15
Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB 2023-2025).....	16
Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL).....	17
»So kommen wir weiter voran« – Stärkung von Leitungskompetenzen (SR LC).....	18
Konflikte in der Kindertagesbetreuung lösungsorientiert bearbeiten (SR Med).....	19
Kleine Schritte, große Wirkung: Partizipation als Schlüssel zum Kinderschutz in der Kindertagespflege und Krippe (FT 01).....	20
Kraftquelle Selbst: Wege zur Resilienz und Potenzialentfaltung – Jahrestagung Fachberatung (JT 01).....	21
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen (K 04).....	22
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen (K 05).....	23
Kinder schützen, Fachkräfte stärken: Praktische Umsetzung von Schutzkonzepten in der Kindertagesbetreuung (K 06).....	24
Die Implementierung der ICF-CY in der frühkindlichen Bildung (K 07).....	25
Sexualpädagogische Konzepte maßgeschneidert – Entwicklung und Anpassung (K 08).....	26
Sexualpädagogische Konzepte in der Praxis umsetzen (K 09).....	27
»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 23 aus 2024).....	28
Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 37 aus 2024).....	29

Hilfen zur Erziehung.....	30
Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2024-2025).....	31
Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2024-2026).....	32
Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2024-2026).....	33
Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (SR EuB).....	34
Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 10).....	35
Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 11).....	36
Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 12).....	37
Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendhilfe im Strafverfahren	38
Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung (BF VM 2024-2025).....	39
Bereitschaftspflege – Prozessgestaltung und Perspektivklärung (K 13)	40
Adoptivkinder in besonderen Lebensphasen und Übergängen (K 14).....	41
Schwierige Situationen und Themen in der Adoptionsvermittlung (K 15).....	42
Wirtschaftliche Jugendhilfe	43
Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 16).....	44
Up to date in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 17).....	45
Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen	46
Kooperationsveranstaltungen.....	47
Onlinekurs: Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz (K 18).....	47

Teilnahmebedingungen

Das

Sächsische Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt (SMS)

Landesjugendamt
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

im Folgenden »LJA« genannt,

veranstaltet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages nach § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII Fortbildungen für die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe.

Konkrete Angebote sowie weitere Themen und Schwerpunktsetzungen sind dem Fortbildungsprogramm zu entnehmen.

Im Verlauf des Jahres werden die zunächst offen ausgeschriebenen Fortbildungsvorhaben mit konkreten Inhalten und organisatorischen Angaben untersetzt und den Zielgruppen elektronisch zugänglich gemacht.

Aktuelle Informationen zu den jeweiligen Angeboten werden außerdem auf der Homepage des LJA bekannt gegeben.

Für den Bereich der Kindertagesbetreuung werden die Veranstaltungen zudem auf dem Kita-Bildungsserver veröffentlicht:
www.kita-bildungsserver.de.

Kontakt

Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Ansprechpartnerinnen:

Anja Köhler: +49 371 24081127
anja.koehler@lja.sms.sachsen.de

Liddy Schlosser: +49 371 24081128
liddy.schlosser@lja.sms.sachsen.de

Simone Weber: +49 371 24081129
simone.weber@lja.sms.sachsen.de

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist ausschließlich online mit diesem Anmeldeformular möglich. Der Eingang der Anmeldung wird von unserem Formulareserver automatisch und unverzüglich bestätigt.

Eine Interessensbekundung im Vorfeld per E-Mail stellt noch keine verbindliche Anmeldung dar.

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist von Seiten der Interessentin/des Interessenten verbindlich. Mit der Anmeldung zur Fortbildung

- besteht die Bereitschaft zur vollumfänglichen Teilnahme,
- wird das Einholen einer gegebenenfalls erforderlichen Zustimmung durch die arbeitgebende Einrichtung/Institution bestätigt und
- werden die Teilnahmebedingungen des LJA anerkannt.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Interessierten eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen Warteplatz berücksichtigt werden.

Voraussetzung für eine Teilnahme an einer Fortbildung ist die Zugehörigkeit zur ausgeschriebenen Zielgruppe.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapazitäten in einer Veranstaltung übersteigt, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA.

Dabei sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung,
- Trägervielfalt,
- regionale Verteilung.

Durch die Übersendung einer schriftlichen oder elektronischen Zusage (Einladung) durch das LJA kommt ein Vertrag zustande. Die Zusage enthält alle weiteren organisatorischen Informationen zur Fortbildung.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsmodalitäten

Für die Teilnahme an einer Fortbildung wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe des Teilnahmeentgeltes ist der jeweiligen Ausschreibung dieses Programms zu entnehmen. In der Regel ist im Teilnahmeentgelt die Tagesversorgung (Mittagessen und Tagungsgetränke) enthalten. Bei Nicht-Inanspruchnahme der Verpflegung im Tagungshaus ist keine Reduzierung des Teilnahmeentgeltes möglich.

Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie die An- und Abreise sind grundsätzlich nicht eingeschlossen.

Bei einem Wechsel auf ein Online-Format werden die Teilnahmeentgelte angepasst.

Das Einladungsschreiben zu einer Fortbildung enthält jeweils eine Rechnung. Nur nach Zahlungseingang ist die Teilnahme an einer Veranstaltung möglich. Bei mehrteiligen Fortbildungen erfolgt die Rechnungslegung in der Regel pro Kursteil bzw. modul-/ seminarweise.

Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Fälligkeit, entstehen zusätzliche Mahngebühren in Höhe von 5 €.

Eine Barzahlung vor Ort ist generell ausgeschlossen.

Arbeitsmittel

Das LJA nutzt mit der Onlineplattform TaskCards ein Instrument, über welches fortbildungsbezogene, organisatorische Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden über die in der Anmeldung mitgeteilte E-Mail-Adresse.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat

Am Ende einer Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Fortbildungsnachweis beziehungsweise ein Zertifikat.

Dieses Dokument kann nur ausgehändigt werden, wenn die Fortbildung in vollem Umfang absolviert beziehungsweise die ausgeschriebenen Anforderungen (wie Hausarbeit, Kolloquium) erfüllt wurden und das Teilnahmeentgelt vollumfänglich gezahlt worden ist.

Rücktritt von/Abbruch einer einteiligen Fortbildung durch Teilnehmende

Für den Rücktritt von einer Fortbildung ist eine Benachrichtigung in Textform (schriftlich oder per E-Mail) an das LJA erforderlich.

Bis sieben Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Teilnehmende, die in einem kürzeren Zeitraum als sieben Tage vor Beginn der Fortbildung ihre Teilnahme stornieren, entrichten in jedem Fall 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes.

Wird der Rücktritt von der Teilnahme nicht bis zum Tag vor Fortbildungsbeginn schriftlich oder per E-Mail erklärt, ist das volle Entgelt zu entrichten.

Sofern für eine **einteilige Fortbildung** ersatzweise vom Zurücktretenden eine andere Person derselben Zielgruppe verbindlich zur Teilnahme benannt wird, kann das Teilnahmeentgelt erstattet beziehungsweise verrechnet werden.

Bei Abbruch einer einteiligen Fortbildung durch Teilnehmende besteht kein Anspruch auf Ersatz von entstandenen beziehungsweise bereits veranlagten Kosten.

Eine Online-Teilnahme an Präsenzveranstaltungen ist ausgeschlossen.

Rücktritt von einer mehrteiligen Fortbildung durch Teilnehmende vor deren Beginn

Für den Rücktritt von einer noch nicht begonnenen mehrteiligen Fortbildung (berufsbegleitende Fortbildung, Seminarreihe, mehrteiliger Kurs) ist eine Benachrichtigung in Textform (schriftlich oder per E-Mail) an das LJA erforderlich.

Bis sieben Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Teilnehmende, die in einem kürzeren Zeitraum als sieben Tage vor Beginn der Fortbildung von der Teilnahme zurücktreten, entrichten in jedem Fall 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes.

Wird der Rücktritt von der Teilnahme nicht bis zum Tag vor Fortbildungsbeginn schriftlich oder per E-Mail erklärt, ist das volle Entgelt zu entrichten.

Eine Online-Teilnahme an Präsenzveranstaltungen ist ausgeschlossen.

Rücktritt von/Abbruch einer mehrteiligen Fortbildung durch Teilnehmende nach deren Beginn

Werden nach Beginn einer mehrteiligen Fortbildung einzelne Module, Seminare bzw. Kursteile storniert, gelten die vorgenannten Fristen.

Erklären Teilnehmende nach Beginn einer mehrteiligen Fortbildung den Rücktritt von der gesamten Fortbildung, werden Stornierungskosten in Höhe von 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes aller nicht in Anspruch genommenen Module/Seminare/Kursteile fällig.

In diesen Fällen kann keine Ersatzperson benannt werden. Die Fortbildungsteile bauen inhaltlich aufeinander auf und setzen die kontinuierliche Teilnahme ein- und derselben Person voraus.

Tritt der Teilnehmende fristgerecht vom letzten Teil der Fortbildung zurück, werden keine Kosten erhoben.

Eine Online-Teilnahme an Präsenzveranstaltungen ist ausgeschlossen.

Veranstaltungsabsage/Änderungen durch das LJA

Das LJA ist berechtigt, aus wichtigem Grund kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, die Fortbildung auf einen anderen Termin zu verschieben oder in einem anderen Format (zum Beispiel online) durchzuführen.

Solche Gründe sind zum Beispiel:

- Mindestanzahl der Teilnehmenden wird unterschritten,
- Ausfall der Referierenden,
- andere unvorhersehbare Ereignisse.

Bei Fortbildungsabsage aus wichtigem Grund beziehungsweise kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format werden bereits vorausbezahlte Teilnahmekosten zurückerstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind beziehungsweise zu entrichten sind.

Bei Terminverschiebung und kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format besteht ein Rücktrittsrecht der teilnehmenden Person.

Ein solches Rücktrittsrecht kann nur innerhalb von sieben Kalendertagen nach Information zur Terminverschiebung beziehungsweise Umstellung der Fortbildung ausgeübt werden

Die bereits bezahlten Teilnahmekosten werden erstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind.

Ausschluss von der Teilnahme

Das LJA behält sich vor, Personen von der Teilnahme an einer Fortbildung auszuschließen, wenn sie

- die Zahlungskonditionen nicht einhalten oder
- die Veranstaltung gravierend stören oder
- während der Veranstaltung eine Straftat (zum Beispiel Diebstahl, Sachbeschädigung) begehen oder
- gegen die Vorschriften des Tagungshauses verstoßen.

In diesem Fall verfallen zum Zeitpunkt des Ausschlusses von der weiteren Teilnahme bereits entrichtete Kosten als Vertragsstrafe und werden dieser Person nicht erstattet. Sofern Teilnahme-kosten noch zu entrichten waren, kann das LJA diese als Vertragsstrafe erheben.

Sonstige Bedingungen

Es ist nicht gestattet, Haustiere zur Fortbildung mitzubringen. Von dieser Regelung ausgenommen sind Assistenzhunde. Dies bedarf einer Absprache mit dem LJA.

Haftung

Sofern im Rahmen der Fortbildung Materialien zur Verfügung gestellt werden, sind diese nach bestem Wissen erstellt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte übernommen.

Das LJA übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen der An- und Abreise, während des Aufenthaltes am Fortbildungsort und im Rahmen der Fortbildung entstehen. Dies gilt auch für Exkursionen.

Der Haftungsausschluss umfasst sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Das LJA behält sich vor, gegebenenfalls die Besetzung der Referierenden und den Ablauf der

Veranstaltung zu ändern. Solche Änderungen begründen keine Ansprüche der Teilnehmenden. Dies gilt auch für die Veränderungen der Fortbildungsinhalte und -zeiten, die durch die Fortbildungsleitung erfolgen.

Bei kurzfristiger Absage, Unterbrechung, Abbruch oder Umstellung des Formats einer Fortbildung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch der Teilnehmenden auf Ersatz von entstandenen beziehungsweise bereits verauslagten Kosten (wie An- und Abreise, Verdienstaussfall).

Das LJA übernimmt keine Stornierungskosten für die auf privatrechtlicher Basis durch die Teilnehmenden gebuchten Übernachtungen und Verpflegungsleistungen. Diese Kosten sind zwischen den Teilnehmenden und dem Tagungshaus zu regulieren.

Für die Inhalte auf den Pinnwänden der Online-Plattform TaskCards sind die Referierenden und Fortbildungsteilnehmenden verantwortlich. Das LJA übernimmt keine Gewähr und Haftung für Inhalte externer Links.

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung zum Zwecke der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Prüfung ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutz-durchführungsgesetz. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Auswahl der Teilnehmenden, Erstellung einer Teilnahmeliste, Erhebung des Teilnahmeentgeltes, Nutzung der TaskCards-Plattform sowie zum Ausstellen eines Fortbildungsnachweises beziehungsweise Zertifikates auch mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten, wird an das jeweilige Tagungshaus sowie an die Referierenden

eine Teilnahmeliste versendet. Bei Online-Fortbildungen werden den Referierenden die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden mitgeteilt.

Um die Inhalte der TaskCards-Pinnwand abrufen zu können, ist ein Besuch des externen Anbieters TaskCards bzw. dessen Webseite notwendig. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Informationen und Dateien, die auf der jeweiligen fortbildungsspezifischen TaskCards-Pinnwand hinterlegt werden, sind für alle Personen einsehbar, mit denen der Zugangslink geteilt wurde.

Alle Hinweise und Informationen zum Datenschutz des externen Anbieters TaskCards sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.taskcards.de/#/home/privacyPolicy>

Die Dauer der Speicherung der Daten richtet sich nach Nummer VIII VwV Aktenführung vom 04.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Archivgesetz für den Freistaat Sachsen und beträgt zwischen 5 und 30 Jahren. Das Sächsische Staatsarchiv entscheidet gemäß § 5 Absatz 6 innerhalb von sechs Monaten über die Archivwürdigkeit der Unterlagen. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können folgende Rechte geltend gemacht werden:

- Recht auf Auskunft über die eigene Person betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher:

LJA

E-Mail: Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Datenschutzbeauftragter des SMS:

E-Mail: DSB@sms.sachsen.de

Nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Tagungshäuser und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Fortbildungen des LJA finden überwiegend in externen Tagungshäusern statt. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung sind deren jeweilige Haus- und Hygieneregeln zu beachten.

Die Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie ggf. weitere in Anspruch genommene Verpflegungsleistungen sind auf privatrechtlicher Basis zwischen den Teilnehmenden und dem Tagungshaus zu begleichen.

Besondere Verpflegungswünsche können gegebenenfalls nicht in allen Tagungshäusern realisiert werden.

Adressen der meisten Tagungshäuser mit den bei Redaktionsschluss geltenden Übernachtungspreisen (die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern):

ACHAT Hotel Dresden Elbufer

Brünner Straße 11
01279 Dresden-Laubegast

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 79,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Hellerhofstraße 35
01129 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück & Beherbergungssteuer)
68,45 €

Business-Hotel Artes

im Unger Park
Leipziger Straße 214
09114 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 78,20 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Evangelisch-Lutherisches Tagungs- und Freizeit- haus »Röhrsdorfer Park«

Rehgartenweg 1
09247 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 65,00 €
Zuschlag Einzelberechnung 7,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Hotel an der Oper

Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 85,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Inklusionshotel PHILIPPUS Leipzig gGmbH

Aurelienstraße 54
04177 Leipzig

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 84,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

IntercityHotel Dresden

Wiener Platz 8
01069 Dresden

Jugendherberge Chemnitz »eins«

Getreidemarkt 1
09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) ab 46,50 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 5,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Klosterhof St. Afra Meißen

Freiheit 16
01662 Meißen

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 71,00 €
zuzüglich Gästetaxe

Organisationsformen

Berufsbegleitende Fortbildung – BF (Zertifikatskurs)

Diese Form zielt auf den Erwerb spezieller berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich ab, für die sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum berufsbegleitend zusätzliche Qualifikationen aneignen. Der erfolgreiche Abschluss der BF wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Seminarreihe – SR

Im Verlaufe der Seminarreihe werden spezifische arbeitsfeldbezogene und -übergreifende Fachthemen in aufeinander aufbauenden Seminaren bearbeitet und die erworbenen Kenntnisse in Praxisphasen erprobt. Nach Beendigung einer Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden detaillierte Fortbildungsnachweise.

Fachtagung – FT

In einer Fachtagung steht die Wissensvermittlung durch Expertinnen und Experten im Mittelpunkt. Wissen und Können von Referierenden und Teilnehmenden werden genutzt, um Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe zu gewinnen.

Arbeitstagung – AT/Jahrestagung – JT

Die Arbeitstagung dient dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch der Fachkräfte zu speziellen Themen und der Reflexion aktueller Probleme und Tendenzen. Die Teilnehmenden bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen ein und diskutieren dazu im Plenum und in Gruppen. Ausgewählte Schwerpunkte werden durch Expertenvorträge ergänzt. Für bestimmte Zielgruppen kann turnusmäßig eine Arbeitstagung angeboten werden (Jahrestagung).

Kurs – K

Ein Kurs dient der Ergänzung und Erweiterung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem bestimmten Arbeitsfeld.

Das aktive Auseinandersetzen mit fachlichen Inhalten und das Arbeiten mit verschiedenen Methoden unter Anleitung erfahrener Referierender ermöglicht ein Lernen von- und miteinander und bildet die Grundlage für intensiven Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungszeiten

Für Präsenzveranstaltungen gelten in der Regel folgende Rahmenzeiten:

- 1-Tagesveranstaltung:
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr
- 3-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 3: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- 4-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 4: 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 5-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3, 4: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 5: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Im Einzelfall kann es zu Änderungen der Zeiten kommen. Dies wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt. Bei Online-Veranstaltungen und halbtägigen Präsenzveranstaltungen sind die Zeiten der Ausschreibung oder der Einladung zu entnehmen.

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

K 01 Kinder und Jugendliche in digitalen Lebenswelten begleiten

K 02 Einführung in die Kollegiale Beratung

K 03 Schulsozialarbeit als lebensweltorientiertes und präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort Schule stärken

Kinder und Jugendliche in digitalen Lebenswelten begleiten (K 01)

Das Aufwachsen junger Menschen ist zunehmend von vernetzten Medienwelten geprägt. Anknüpfend an der konkreten Mediennutzung ihrer Adressatinnen und Adressaten wird im Kurs aufgezeigt, wie die Fachkräfte der Schulsozialarbeit den digitalen Alltag von Kindern und Jugendlichen und die darin stattfindende Identitätsarbeit kompetent begleiten können.

Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Handlungsoptionen zur Unterstützung ihrer Adressatinnen und Adressaten in einem reflektierten Medienumgang.

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Referierende/r: N. N.

Termin: Die Fortbildung wird voraussichtlich 3 Tage umfassen.
Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Einführung in die Kollegiale Beratung (K 02)

In diesem Kurs lernen Fachkräfte der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit die Methode der Kollegialen Beratung als hilfreiches Unterstützungswerkzeug für ihren beruflichen Alltag kennen. Anhand von Praxisfällen und eigenen Fragestellungen haben die Teilnehmenden Gelegenheit, die Anwendung der Kollegialen Beratung zu erproben und für ihre tägliche Arbeit zu erschließen.

Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit
Referierende/r:	N. N.
Termin:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 Tage umfassen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Schulsozialarbeit als lebensweltorientiertes und präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort Schule stärken (K 03)

Schulsozialarbeit sieht sich aktuell mit einer kaum zu bewältigenden Nachfrage nach individueller Unterstützung und Hilfe im Einzelfall konfrontiert. Dazu kommen massive Erwartungen von schulischen Akteuren, welche Schulsozialarbeit nicht selten als allgemeine Anlaufstelle zur Lösung von im Schulkontext zutage tretenden sozialen Problemen sehen. In vielen Fällen arbeiten die Fachkräfte an ihrer Belastungsgrenze. Mit Blick auf den lebensweltorientierten und präventiven Auftrag der Schulsozialarbeit, aber auch die Gesundheit der Fachkräfte, sind die Teilnehmenden eingeladen, ihre persönliche Arbeitssituation zu reflektieren und individuelle Handlungsmöglichkeiten bzw. -strategien im Umgang mit den genannten Herausforderungen zu erarbeiten.

Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulsozialarbeit
Referierende/r:	N. N.
Termin:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 3 Tage umfassen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Kindertagesbetreuung

BF GK FB	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023–2025
BF ZQL	Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS
SR LC	»So kommen wir weiter voran« – Stärkung von Leitungskompetenzen
SR Med	Konflikte in der Kindertageseinrichtung lösungsorientiert bearbeiten
FT 01	Kleine Schritte, große Wirkung: Partizipation als Schlüssel zum Kinderschutz in der Kindertagespflege und Krippe
JT 01	Kraftquelle Selbst: Wege zur Resilienz und Potenzialentfaltung – Jahrestagung Fachberatung
K 04	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen
K 05	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen
K 06	Kinder schützen, Fachkräfte stärken: Praktische Umsetzung von Schutzkonzepten in der Kindertagesbetreuung
K 07	Die Implementierung der ICF-CY in der frühkindlichen Bildung
K 08	Sexualpädagogische Konzepte maßgeschneidert – Entwicklung und Anpassung
K 09	Sexualpädagogische Konzepte in der Praxis umsetzen
K 23 Teil 2 aus 2024	»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« -Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag
K 37 Teil 2 aus 2024	Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB 2023-2025)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Zielgruppe: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende: Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo Therapistin; Freiberg
Bernhard Vetter, Diplom-Sozialpädagoge, M.A. Business Coaching und Changemanagement, Systemischer Supervisor; Dresden

Termin: Modul 9/Kolloquium: 24.03.-26.03.2025

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL)

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 5a Absatz 3 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung umfasst insgesamt 30 Tage. Konkrete Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

»So kommen wir weiter voran« – Stärkung von Leitungskompetenzen (SR LC)

Die Fortbildung entspricht dem »Orientierungsrahmen für eine Fortbildung zur Stärkung von Leitungskompetenzen für die Arbeit mit dem Sächsischen Bildungsplan«.

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung umfasst insgesamt vier 3-tägige Seminare sowie drei selbstständig organisierte halbtägige Regionalgruppentreffen. Die konkreten Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Konflikte in der Kindertagesbetreuung lösungsorientiert bearbeiten (SR Med)

Fachberatungen und Leitungen von Einrichtungen werden oft mit Situationen konfrontiert, in denen Teams nicht mehr gut agieren können. Spannungen zwischen Mitarbeitenden oder mit Eltern, offene oder verdeckte Konflikte belasten mitunter den Alltag massiv. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist zunehmend herausfordernd. Oftmals sind die Konfliktlagen sehr vielschichtig. Mitunter helfen bereits kleine kommunikative Schritte, einen Interessensausgleich der Beteiligten zu ermöglichen. In anderen Fällen ist es notwendig, den gesamten Einrichtungskontext zu berücksichtigen. Mediation ist eine Methode zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten.

Im Mittelpunkt der mehrteiligen Fortbildung steht das Erkennen und Analysieren von Problemen, Spannungen und Konflikten. Es werden Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt, die konstruktive Lösungen zulassen.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung umfasst voraussichtlich 2 x 2 Tage. Konkrete Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Kleine Schritte, große Wirkung: Partizipation als Schlüssel zum Kinderschutz in der Kindertagespflege und Krippe (FT 01)

Kinder haben das Recht, in Entscheidungen einbezogen zu werden, die sie direkt betreffen. Erwachsene tragen die Verantwortung, selbst den jüngsten Kindern Möglichkeiten zur Mitbestimmung zu eröffnen. Der Fachtag bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema Partizipation auseinanderzusetzen, ihre eigene Rolle als pädagogische Fachkräfte oder Kindertagespflegepersonen zu reflektieren und ihre pädagogische Haltung weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Selbstevaluation, die alle zentralen Aspekte des Kita-Alltags umfasst – darunter der Tagesablauf, die Raumgestaltung, Bildung und Ernährung, Ruhezeiten, Körperpflege, Bekleidung, Kinderrechte sowie der Umgang mit Regeln und Regelverstößen. Darüber hinaus werden Beteiligungsgremien, Beschwerdemöglichkeiten, Partizipation im Team sowie die Zusammenarbeit mit Eltern im Rahmen von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften thematisiert.

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- altersentsprechende Beteiligung von Kindern in Entscheidungsprozesse
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
- Umgang mit Regeln und Beschwerden
- Zusammenarbeit im Team und mit Eltern

Termin: Die Fachtagung wird als Tagesveranstaltung durchgeführt. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Ankündigung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 60 €

Kraftquelle Selbst: Wege zur Resilienz und Potenzialentfaltung – Jahrestagung Fachberatung (JT 01)

Die traditionelle Jahrestagung wird sich den zentralen Themen Selbstfürsorge, Stressbewältigung und Potenzialentfaltung, speziell ausgerichtet auf Fachberatungen im Bereich der Kindertagesbetreuung, widmen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zu stärken, indem hilfreiche Strategien für den Aufbau von Resilienz und die Entfaltung persönlicher und beruflicher Potenziale aufgezeigt und erarbeitet werden. Die Tagung bietet Gelegenheit, Kenntnisse zu reflektieren und zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und die eigenen Fürsorgekräfte zu aktivieren.

Zielgruppe:	Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Referierende:	Expertinnen und Experten zum Tagungsthema
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen achtsamer Kommunikation▪ effektive Führung von Teams, Teamdynamiken▪ Strategien zur Resilienzstärkung▪ kreative Methoden zur Potenzialentfaltung▪ ästhetische Bildung als Mittel zur Selbstfürsorge▪ Reflexion, Erfahrungsaustausch
Termin:	Die Jahrestagung wird als Tagesveranstaltung durchgeführt. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Bemerkung:	Hierzu wird eine gesonderte Ankündigung verschickt.
Teilnahmeentgelt:	60 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen (K 04)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag. In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle▪ aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis▪ Gestaltung eines professionellen Austausches▪ gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
Termine:	Teil 1: 30.04.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr Teil 2: 27.08.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr Teil 3: 26.11.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort:	Landesjugendamt Chemnitz
Anmeldeschluss:	31.03.2025
Teilnahmeentgelt:	Teile 1 bis 3 insgesamt 90 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen (K 05)

Die tägliche Arbeit von Fachberatungen für Kindertagesbetreuung wird von einem breiten Spektrum an Aufgaben bestimmt, die häufig die Bedürfnisse und Belange zahlreicher Akteure einbeziehen. In diesem dynamischen Umfeld sind herausfordernde Situationen, Debatten und Konflikte unvermeidlich. Um sich in diesem anspruchsvollen Bereich erfolgreich zu bewegen und die eigene berufliche Rolle kontinuierliche anzupassen, sind regelmäßige Reflexionen und fachlicher Austausch unverzichtbare Werkzeuge.

Diese Fortbildung greift spezifische Fragen und Problemstellungen aus der Praxis der Teilnehmenden auf, um in einem kollektiven Prozess Zusammenhänge zu erörtern und nach Lösungen zu suchen.

Zielgruppe:	Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Referierende:	Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle▪ aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis▪ Gestaltung eines professionellen Austausches▪ gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
Termine:	Teil 1: 07.05.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr Teil 2: 03.09.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr Teil 3: 03.12.2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort:	Landesjugendamt Chemnitz
Anmeldeschluss:	02.04.2025
Teilnahmeentgelt:	Teile 1 bis 3 insgesamt 90 €

Kinder schützen, Fachkräfte stärken: Praktische Umsetzung von Schutzkonzepten in der Kindertagesbetreuung (K 06)

In dieser Fortbildung dreht sich alles um die Anwendung von Kinderschutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Die Teilnehmenden werden umfassend geschult, wie sie ein sicheres und förderliches Umfeld für Kinder gestalten können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die praktische Umsetzung eines Verhaltenskodex. Es wird außerdem auf die Bedeutung der eigenen Rolle und die Verantwortung jeder Fachkraft im Kinderschutz eingegangen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden nicht nur in der Theorie, sondern vor allem in der täglichen Praxis zu stärken und ihnen konkrete Tools und Methoden an die Hand zu geben, um den Kinderschutz in ihren Einrichtungen aktiv zu leben und zu kontrollieren.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen
Referierende/r:	N. N.
Termin:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 Tage umfassen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Die Implementierung der ICF-CY in der frühkindlichen Bildung (K 07)

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche (ICF-CY) ist ein Leitfaden zur Identifizierung, Darstellung und gezielter Reduzierung von Teilhabe Einschränkungen im täglichen Leben von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf.

Um die Partizipation aller Kinder im Alltag der Kindertagesbetreuung zu stärken, benötigen Fachkräfte Kenntnisse zu den Einsatzmöglichkeiten und zur Handhabung der ICF-CY. Den Teilnehmenden wird dazu im Kurs ein umfangreicher Überblick gegeben und die Chancen für eine gelingende inklusive Kita-Praxis aufgezeigt.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 x 2 Tage umfassen. Die konkreten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Sexualpädagogische Konzepte maßgeschneidert – Entwicklung und Anpassung (K 08)

Sexualität gehört zur Identitätsentwicklung von Kindern, die eine sensible (sexual-) pädagogische Begleitung erfordert. Um vorurteilsfrei und behutsam mit diesem Thema umzugehen, benötigen pädagogische Fachkräfte entsprechende Fach- und Handlungskompetenzen. Erwartungen von Eltern soll gleichzeitig mit der erforderlichen Souveränität begegnet werden können.

In diesem Kurs wird der Blick auf die Rolle und Aufgaben von Fachberatung und Leitung im Kontext der Erarbeitung und Anpassung von (sexual-)pädagogischen Konzepten gerichtet

Zielgruppe:	Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 x 2 Tage umfassen. Die konkreten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Sexualpädagogische Konzepte in der Praxis umsetzen (K 09)

Teilnehmende der Fortbildung werden umfassend in die Grundlagen der Sexualpädagogik eingeführt und erlernen, wie sie effektive und altersgerechte sexualpädagogische Konzepte entwickeln können. Sie erhalten das Rüstzeug, um sexualpädagogische Inhalte sicher, respektvoll und bedarfsgerecht zu vermitteln.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 x 2 Tage umfassen. Die konkreten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 23 aus 2024)

Kinder wollen diskriminierungsfrei Teil-sein, an zentralen Lebensbereichen Teil-haben und aktiv an Entscheidungsprozessen Teil-nehmen. In ihrem spielerischen Alltag wollen sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des Miteinanders einbringen. Dennoch begegnen uns immer wieder Situationen, in denen Kinder in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Dies betrifft besonders Kinder, welche einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben. Aufgabe der (heil-)pädagogischen Fachkräfte soll es mit Hilfe der ICF-CY als Orientierung sein, diese Einschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und planvoll abzubauen. Um die ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health – children and youth) im Alltag praktikabel und zielführend im Sinne einer personenzentrierten Hilfeplanung nutzen zu können, benötigt es einerseits Wissen über Grundanliegen der ICF-CY und andererseits die praktische Anwendung dieses Instruments – beides wird in diesem Kurs vereint.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Anika Richter, Diplom-Heilpädagogin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ICF-CY - Aufbau und Anliegen
- Einsatz der ICF-CY im pädagogischen Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch, Förderplangestaltung
- Grenzen der ICF-CY
- Praktische Anwendung der ICF-CY mit anschließender Reflexion im zweiten Kursteil
- Zielformulierung und Maßnahmeplanung
- Fragen der Teilnehmenden

Termin: Teil 2: 03.02.-04.02.2025 (Reflexionstage)

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 37 aus 2024)

Kinder haben ein Recht auf Teilhabe in ihrem spielerischen Alltag. Sie wollen sich im Miteinander einbringen und an Entscheidungen teilhaben. Doch immer wieder gibt es Situationen, in denen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Die ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche) bietet hier einen Orientierungsrahmen, Teilhabeeinschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und abzubauen. Dabei wird der Blick nicht auf die Defizite, sondern auf Ressourcen und den Unterstützungsbedarf gerichtet. In dem viertägigen Seminar steht die praktische Anwendung der ICF-CY im Mittelpunkt.

- Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen
- Referierende:** Dr. Katja Ludwig, Erziehungswissenschaftlerin, NLP Practitioner (DVNLP), Coach; Jena
- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Input zu ICF-CY: Anliegen, Aufbau
 - Anwendung der ICF-CY im päd. Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch, Förderplangestaltung
 - Einbeziehung des gesamten Teams in die Arbeitsprozesse
 - Grenzen der ICF-CY
 - Arbeit an Beispielen und Fragen der Teilnehmenden
- Termine:** Teil 2: 03.02.-04.02.2025 (Reflexionstage)
- Ort:** Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
- Bemerkung:** Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Die Teilnehmenden werden gebeten, das Buch »ICF-CY - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen«; 2. Auflage; Verlag hogrefe; ISBN: 9783456858128, mitzubringen.
- Teilnahmeentgelt:** 60 € pro Tag

Hilfen zur Erziehung

BF Heime
2024–2025 Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

BF ManPro
2024–2026 Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII

SR ASD
2024–2026 Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

SR EuB Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen

K 10 Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung

K 11 Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung

K 12 Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2024–2025)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen aktuell und zukünftig vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalldag umzusetzen. Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen, zu festigen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

- Zielgruppe:** Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII
- Referierende:** Oliver Wolf, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), Systemischer Therapeut/Familietherapeut (SInA-ISB); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen
- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
 - Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
 - Umgang mit altersgerechter Sexualität in Einrichtungen
 - Strukturen und Formen der Beteiligung
 - Projekterarbeitung/ -präsentation
- Termine:** Modul 4: 10.02.–12.02.2025
Modul 5: 07.04.–09.04.2025
Modul 6: 10.06.–12.06.2025
Reflexionstag: 24.11.2025
- Orte:** Module 4, 5: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH
Modul 6: Hotel an der Oper Chemnitz
Reflexionstag: Business-Hotel Artes Chemnitz
- Bemerkung:** Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
- Teilnahmeentgelt:** 60 € pro Tag

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2024–2026)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Zielgruppe:	Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen
Referierende:	Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach zu spezifischen Themen Vertretung des Landesjugendamtes
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Managementverständnis▪ Strategien entwickeln und umsetzen▪ normative Veränderungen integrieren▪ Mitarbeiterführung und Teamentwicklung▪ Kooperation und Fallmanagement▪ Controlling von Wirksamkeit und Erfolg▪ Abschlusspräsentation
Termine:	Modul 3: 17.03.–20.03.2025 Modul 4: 23.06.–26.06.2025 Modul 5: 20.10.–23.10.2025, Module 6, 7 (à 4 Tage) 2026
Orte:	Module 3-5: Hotel an der Oper Chemnitz
Bemerkung:	Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2024-2026)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen. Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Zielgruppe: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Besonderheiten im Hilfeprozess
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Seminar 6: 10.03.-12.03.2025
Seminar 7: 05.05.-07.05.2025
Seminar 8: 16.06.-18.06.2025
Reflexionstag: 10.03.2026

Orte: Seminar 6: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Seminare 7, 8: Business-Hotel Artes Chemnitz
Reflexionstag: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (SR EuB)

Handelt es sich bei dem Geschilderten um sexuelle Gewalt? Was ist unter sexueller Gewalt überhaupt zu verstehen? Wie ist vorzugehen? Komplexe Beziehungsmuster innerhalb der Missbrauchsdyamik, in der Manipulation, Loyalität und Geheimhaltung eine große Rolle spielen, erschweren die Steuerung des Hilfeprozesses, der den Schutz der Betroffenen gewährleisten und weitere Übergriffe verhindern soll. Fachkräfte benötigen eine klare transparente Haltung und spezifisches Fachwissen, um bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, die alle Beteiligten einschließen – betroffene Kinder, übergriffige Mädchen und Jungen, die Eltern sowie das Helfersystem.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt.

Zielgruppe:	Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter
Referierende:	Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul weitere Referierende zu spezifischen Themen
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Definition und Einordnung sexueller Handlungen▪ eigene Haltung in diesem Kontext▪ Risikoabschätzung▪ Täter-Opfer-Dynamik▪ Gesprächsführung▪ Dokumentation und Informationsweitergabe▪ Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit
Termine:	Seminar 1: 22.09.-24.09.2025 Seminar 2: 19.01.-21.01.2026
Ort(e):	Werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	30.05.2025
Bemerkung:	Hierzu erfolgt außerdem eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 10)

Seit dem In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes fordert der Gesetzgeber Einrichtungen der Erziehungshilfe dazu auf, Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Möglichkeiten der Beschwerde einzurichten und konzeptionell zu verankern. Beteiligung entspricht in vielen Einrichtungen bereits der alltäglichen pädagogischen Kultur, bedarf aber der Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Um diesen Prozess zu unterstützen, werden im Kurs praxisnahe Ideen für lebensweltnahe Beteiligungskonzepte entwickelt. Interessierte Fachkräfte aus dem Bereich der stationären Erziehungshilfe erhalten ein Forum, um sich über adressatengerechte Teilnahmeverfahren und Beschwerdemöglichkeiten für ihre Einrichtungen informieren und fachlich austauschen zu können.

Zielgruppe:	Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung
Referierende/r:	N. N.
Termin:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 Tage umfassen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 11)

Sexualität ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Zusammenhang begegnet uns das Thema Sexualität in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung insbesondere, wenn es um Verhütung, aber auch um Grenzverletzungen oder sexuellen Missbrauch geht. Der Umgang der Fachkräfte mit Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag hat eine Auswirkung auf den Umgang mit Sexualität und Grenzachtung in der Einrichtung.

Im Kurs wird daher der Fokus auf die Abgrenzung zwischen sozial angemessenem, altersgerechtem sexuellen Verhalten und sexualisierter Gewalt gelegt. Neben der Erörterung dieser Schwerpunkte werden Methoden vorgestellt, wie Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexuellen Übergriffen ins Gespräch kommen können, wie im Krisenfall vorgegangen werden kann und wie das Verhältnis von Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen beiträgt. Hierbei wird insbesondere die Altersgruppe der ab 10-jährigen Jungen und Mädchen in den Blick genommen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
Yvonne Krüger, Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen gelingender Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Woran erkennt man sexualisierte Gewalt?
- Handlungsempfehlungen bei sexuellen Übergriffen
- Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- Fallbesprechungen

Termin: 07.04.-08.04.2025

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park

Anmeldeschluss: 14.02.2025

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 12)

Sexualität ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Zusammenhang begegnet uns das Thema Sexualität in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung insbesondere, wenn es um Verhütung, aber auch um Grenzverletzungen oder sexuellen Missbrauch geht. Der Umgang der Fachkräfte mit Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag hat eine Auswirkung auf den Umgang mit Sexualität und Grenzachtung in der Einrichtung.

Im Kurs wird daher der Fokus auf die Abgrenzung zwischen sozial angemessenem, altersgerechtem sexuellen Verhalten und sexualisierter Gewalt gelegt. Neben der Erörterung dieser Schwerpunkte werden Methoden vorgestellt, wie Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexuellen Übergriffen ins Gespräch kommen können, wie im Krisenfall vorgegangen werden kann und wie das Verhältnis von Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen beiträgt. Hierbei wird insbesondere die Altersgruppe der ab 10-jährigen Jungen und Mädchen in den Blick genommen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende:

Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
Yvonne Krüger, Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen gelingender Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Woran erkennt man sexualisierte Gewalt?
- Handlungsempfehlungen bei sexuellen Übergriffen
- Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- Fallbesprechungen

Termin:

02.09.–03.09.2025

Ort:

Klosterhof St. Afra Meißen

Anmeldeschluss:

06.06.2025

Teilnahmeentgelt:

60 € pro Tag

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendhilfe im Strafverfahren

BF VM
2024-2025

Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung

K 13

Bereitschaftspflege – Prozessgestaltung und Perspektivklärung

K 14

Adoptivkinder in besonderen Lebensphasen und Übergängen

K 15

Schwierige Situationen und Themen in der Adoptionsvermittlung

Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung (BF VM 2024–2025)

An die Vormundschaftsführung werden unverändert hohe fachliche, kommunikative und organisatorische Anforderungen gestellt. Das LJA möchte mit der berufsbegleitenden Fortbildung, die nunmehr in vierter Auflage angeboten wird, die Fachkräfte in den Jugendämtern und Vormundschaftsvereinen bei der Umsetzung der Vormundschaftsrechtsreform unterstützen und sie in ihrer Verantwortung als Interessenvertreter ihrer Mündel stärken. Anliegen ist es, die rechtlichen, pädagogischen und psychologischen Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern sowie praxisbezogene Kompetenzen zu vertiefen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, der Würdigung ihrer Lebensgeschichte und einer gelingenden Kommunikation.

Zielgruppe:

Fachkräfte des Bereiches Amtsvormundschaften und -pflugschaften der Jugendämter sowie der Vormundschaften führenden Vereine

Referierende:

Expertinnen und Experten zu den inhaltlichen Schwerpunkten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufgabenverständnis und Handlungsfelder des Vormundes
- Vormund und Mündel im Kontext von Jugendamt und Familiengericht
- das Kind und seine Lebensgeschichte
- mit Kindern über schwierige Lebenssituationen sprechen
- gesetzliche Vertretung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern
- Konzeption als Instrument der Qualitätssicherung

Termine:

Modul 4: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Modul 5: 26.05.–28.05.2025

Modul 6: 11.08.–13.08.2025

Modul 7/Kolloquium: 20.10.–21.10.2025

Orte:

Modul 4: Wird rechtzeitig bekannt gegeben

Modul 5: Hotel an der Oper Chemnitz

Modul 6: St. Afra Klosterhof Meißen

Modul 7/Kolloquium: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkung:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:

60 € pro Tag

Bereitschaftspflege – Prozessgestaltung und Perspektivklärung (K 13)

Die Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen in einer Familiären Bereitschaftspflegestelle (FBB) ist ein zeitlich befristetes Angebot der Krisenintervention und dient in drohenden bzw. akuten Gefährdungssituationen dem Schutz der betroffenen Minderjährigen. Während dieser Zeit sind transparente Klärungsprozesse zu initiieren und Perspektiventscheidungen zu treffen, die insbesondere auch eine sanfte Übergangsgestaltung einschließen.

Ziel der Veranstaltung soll es sein, aus der Perspektive des Kindes die notwendigen fachlichen Prozesse zu beleuchten und die unterschiedlichen Sichtweisen der Beteiligten in den Blick zu nehmen. Dabei wird sowohl der Situation der leiblichen Eltern als auch der Bereitschaftspflegefamilie ein wichtiger Stellenwert beigemessen.

Neben einem fachlichen Input besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Reflexion. Im Ergebnis sollen die Teilnehmenden Anregungen und Impulse sowohl für den eigenen Arbeitsbereich als auch für die gelingende Kooperation an Schnittstellen erhalten.

Zielgruppe:	Fachkräfte der Pflegekinderhilfe
Referierende/r:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung wird voraussichtlich 2 Tage umfassen. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Adoptivkinder in besonderen Lebensphasen und Übergängen (K 14)

Übergänge wie Einschulung und Pubertät sind für Adoptivkinder besonders herausfordernde Situationen, da sie aufgrund ihrer Lebensgeschichte mit zusätzlichen Aufgaben verbunden sind, die sie bewältigen müssen. Einschulung bedeutet Trennung und kann aufgrund früher Kindheitserfahrungen Ängste hervorrufen. Auch in der Pubertät, die zu körperlichen und seelischen Veränderungen führt, wirken frühe Erinnerungen in den Familienalltag hinein. Die Suche nach der eigenen Identität, die mit der Auseinandersetzung der biologischen Wurzeln verbunden ist, kann zur Zerreißprobe in Adoptivfamilien führen.

Im Kurs erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick zu möglichen Auswirkungen von Übergangssituationen bei Adoptivkindern. Neben Fakten zur Gehirnentwicklung und zur Beziehungsveränderung wird dargestellt, welche Kompetenzen Adoptiveltern benötigen, um ihr Kind in Übergangphasen gut zu unterstützen und zu begleiten, wie Eskalation begrenzt werden und Kommunikation in der Familie gelingen kann.

Zielgruppe: Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen

Referierende/r: N. N.

Termine: Die Fortbildung wird als Tagesveranstaltung durchgeführt. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: online

Anmeldeschluss: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmeentgelt: 30 €

Schwierige Situationen und Themen in der Adoptionsvermittlung (K 15)

Im Adoptionsverfahren müssen Fachkräfte mit kritischen Situationen und besonders herausfordernden Themen umgehen, die einen sicheren Umgang erfordern, um Betroffene aktiv und souverän begleiten zu können. Das können der Abbruch der Adoptionspflege und die Rückführung des Kindes, der Abbruch vereinbarter Kontakte, die plötzliche Trennung der Bewerber oder der Umgang mit der Trauer über die Kinderlosigkeit der Bewerber sein, um nur einige zu nennen.

Der Eintritt ungeahnter schwieriger Situationen kann Fachkräfte in ihrer Sicherheit erschüttern und an der eigenen Professionalität zweifeln lassen. In der Fortbildung erlernen die Teilnehmenden Methoden zur Stärkung der Selbsteinschätzung und des professionellen Zugangs in herausfordernden Situationen. Gemeinsam erarbeiten sie zudem praktische Handlungsmöglichkeiten zur effektiven Bewältigung von Krisensituationen.

Zielgruppe: Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen

Referierende/r: N. N.

Termin: Die Fortbildung wird als Tagesveranstaltung durchgeführt.
Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmeentgelt: 60 €

Wirtschaftliche Jugendhilfe

K 16 Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen

K 17 Up to date in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 16)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen der Kostenerstattung sowie deren verwaltungstechnischen Abläufe sind wichtige Voraussetzung für die tägliche Arbeit in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Dabei hat das Verfahren der Kostenerstattung bei Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise (§ 89d SGB VIII) eine zentrale Bedeutung.

Anliegen des Kurses ist es, den Teilnehmenden ein Grundverständnis der rechtlichen Regelungen und Verfahrensschritte zu vermitteln. Dabei wird der praktische Ablauf des Erstattungsverfahrens anhand von Fallbeispielen aufgezeigt und thematisiert.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter, die neu eingestiegen sind bzw. erste Praxiserfahrungen erworben haben.

Referierender:

Martin Rolle, SMS, LJA, Landesverteilstelle umA/Kostenerstattung; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Grundgedanke der Kostenerstattung und die rechtlichen Grundlagen
- Das Erstattungsverfahren: Anträge, Fristen, Formulare, Unterlagen
- »Spurensicherung« - die Dokumentation des gesetzeskonformen Handelns
- Erstattungsfähig oder nicht? praktische Fälle

Termin:

22.10.2025

Ort:

Landesjugendamt Chemnitz

Anmeldeschluss:

26.09.2025

Bemerkung:

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt:

60 €

Up to date in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 17)

Die Fortbildung widmet sich rechtlichen Neuerungen und normativen Änderungen, die die Fachkräfte des Bereiches der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in ihrer täglichen Arbeit zu berücksichtigen haben. Um für die Teilnehmenden einen möglichst hohen Praxisbezug zu erzielen, wird dabei die aktuelle Rechtsprechung sächsischer Verwaltungs- und Sozialgerichte einbezogen und anhand von Fallbeispielen erörtert.

Zielgruppe:	Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter
Referierende/r:	N. N.
Termin:	Die Fortbildung wird als Tagesveranstaltung durchgeführt. Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Bemerkung:	Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.
Teilnahmeentgelt:	60 €

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im Jahr 2025 wird die Landeskoordinierungsstelle neben den jährlichen Arbeitstreffen, Fachtagen und angebotsspezifischen Unterarbeitsgruppen auch Fortbildungsveranstaltungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz, für die Gesundheitsfachkräfte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufsuchenden Präventiven Arbeit sowie für die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Projekte im Rahmen der Frühen Hilfen durchführen.

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen und Bedarfen werden die Veranstaltungen mit inhaltlichen Schwerpunktthemen unterlegt und durch verschiedene Referierende mitgestaltet.

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten werden zeitnah durch die Landeskoordinierungsstelle bekannt gegeben und veröffentlicht.

Kooperationsveranstaltungen

Onlinekurs: Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz (K 18)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, die diesen Aufgabenbereich neu übernehmen bzw. übernommen haben, lernen in diesem Tagesseminar ihre Aufgaben und Verantwortung bei der Organisation eines sicheren und gesunden Einrichtungsbetriebes sowie Unterstützungssysteme kennen.

Zielgruppe:	Leitungen und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Vertretungen der Unfallkasse Sachsen und des Landesjugendamtes
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ rechtliche Grundlagen▪ Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung▪ Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Kita▪ Gefährdungsbeurteilung▪ Gesundheitsförderung und Unfallverhütung▪ Verhalten nach Unfällen
Termin:	27.03.2025, 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Anmeldung:	Die Anmeldung zur Online-Fortbildung ist nur über die Homepage der Unfallkasse Sachsen www.uk Sachsen.de - Seminare - Seminare Schulen und Kindertageseinrichtungen - 02 Seminare Kindertageseinrichtungen - Sicherheits- und Gesundheitsmanagement möglich.
Teilnahmeentgelt:	kostenfrei



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a, 09111 Chemnitz
E-Mail: landesjugendamt@lja.sms.sachsen.de
www.landesjugendamt.sachsen.de

Verantwortlich:

Fortbildung Landesjugendamt

Titelbild:

pixabay

Redaktionsschluss:

Januar 2025

Bezug:

Dieses PDF-Dokument kann nur heruntergeladen werden unter
<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/fortbildung-3946.html>
fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen
Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.